

Man hat gegen diese Lehre vom Bündnis der Arbeiter und Bauern oft den Einwand gebraucht, das gälte nur für ökonomisch zurückgebliebene Länder, während sie für ein hochindustrielles Land wie Deutschland nicht zutreffe. Wir müssen diese Frage prüfen. Welche Rolle und welche Bedeutung hat die Bauernschaft im heutigen Deutschland? Dabei müssen wir von der Tatsache ausgehen, daß ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland aus Bauern besteht. Im Jahre 1939 gab es bereits in Deutschland fast 3 1/4 Millionen Bauernhöfe mit einem Landbesitz von unter 20 Hektar, das heißt von Arm- und Mittelbauern. Auf diesen Höfen lebten mehr als 15 Millionen Menschen. Infolge der durchgeführten Bodenreform im Osten Deutschlands hat sich diese Situation noch mehr verändert. Zusammen mit dem ärmsten Teil des Dorfes beträgt die Zahl der mittleren Bauernwirtschaften 92 Prozent und ist im Besitz von über 60 Prozent des gesamten Bodens der sowjetischen Besatzungszone. Während unter Hitler diese beiden Gruppen nur 40 Prozent dieses Bodens besaßen, sehen wir heute, daß insgesamt 24 Prozent der gesamten Ackerbaufläche allein von den Neubauern bestellt wird. Die gesellschaftliche Bedeutung des Bauern liegt aber nicht nur in ihrer zahlenmäßigen Stärke. In der gegenwärtigen Situation hat sich in weiten Kreisen der städtischen Bevölkerung unter dem Einfluß der Nahrungsmittelnot eine Stimmung gegen den Bauern entwickelt, die der gesellschaftlichen Situation nicht gerecht wird. Wir müssen uns in der Partei auf jeden Fall hüten, die gesellschaftliche und politische Bedeutung des Bauern abzuleiten aus der gegenwärtigen, sicherlich an vielen Stellen gerechtfertigten Voreingenommenheit.

## **Die Bedeutung der Bauern für die Demokratie**

Der Bauer kann nicht leben ohne den Arbeiter. Die Arbeiter aber können auch ohne den Bauern nicht leben. Insbesondere können sie in ihrem politischen Befreiungskampf nicht vorwärtskommen, so lange Millionen von Kleinbauern und Kleinbauernsöhne feindlich gegen sie eingestellt sind. Bereits vor 50 Jahren wies Friedrich Engels in seiner Schrift „Die Bauernfrage in Frankreich und Deutschland“ darauf hin, daß die Ziele der Arbeiterbewegung nur erreicht werden können, wenn die sozialistische Partei der Arbeiterklasse fest auf dem Lande verankert ist.

Engels wirft mit Recht die Frage auf, ob die Partei so lange die Hände in den Schoß legen wolle, bis der Bauer sich „aus einem passiven in einen aktiven Gegner der industriellen Arbeiterschaft verwandelt hat“. Hier liegt die große Aufgabe. Wir Sozialisten müssen die